

# Holzmindener am Berg stark

## Runartist-Doppelsieg in Ovenhausen

**Ovenhausen** (nf). Jan Kaschura (Runartist Holzminden) lässt sich beim 21. Ovenhäuser Berglauf auf keine taktischen Spielchen ein. »2016 haben mir fünf Sekunden zum Sieg gefehlt. In diesem Jahr wollte ich nach 2015 wieder gewinnen«, so der 32-jährige Läufer aus Holzminden, der eine überzeugende Leistung ablieferte.

12.43 Minuten wurden für den Sieger auf dem Kapenberg gestoppt. Schnellste Frau war Vereinskollegin Larissa Scheidemann (17.00) vor der Jugendlichen Foza Neehmu (20.21, TuS Ovenhausen).

Nicht ganz realisieren konnte der Sieger sein Ziel, die Zeit aus dem Vorjahr und den von Christian Gemke gehaltenen Streckenrekord zu unterbieten. Allerdings war die Strecke auch rund 100 Meter länger. Kaschura kam voll aus dem Training und hatte in der Woche 400 Kilometer absolviert. Der Berglauf war deshalb ein echter Härtestest, auch wenn er nur gut drei Kilometer lang ist, die es aber in sich haben. Am 10. September steht bei ihm der Marathon in Münster auf dem Laufkalender. »Da möchte ich eine neue Bestzeit laufen - unter zwei Stunden dreißig«, lautet sein ehrgeiziges Ziel.

Kaschura war nach dem Start sofort volle Pulle gegangen und hatte schon auf dem ersten Kilometer im Flachstück nach dem Start vom Grubestadion einen großen Vorsprung herausgelaufen. Carsten Drilling (NSU Brakel) behauptete Platz zwei (14.29). Der Wahl-Züricher hatte eine Woche vorher wieder einen Ultralauf bestritten: über 78 Kilometer beim

Swissalpine Marathon von Davos erreichte er in seiner Altersklasse Platz drei und einen hervorragenden elften Platz der Gesamtwertung. »Ich hatte noch etwas schwere Beine. Heute fehlte mir deshalb etwas Speed«, so Drilling, der zum Annetag auf Heimaturlaub war. Dritter wurde Dieter Weinholz (14.53, SV Brenkhausen/Bosseborn). Mit einer starken Leistung auf dem letzten weitgehend flachen Kilometer schüttelte der Altersklassenläufer Andres Hachmann (15.04, TuS 09 Erkeschwick) noch deutlich ab. Auf den Plätzen fünf und sechs folgten die überraschend starken Neunzehnjährigen Firas Neehmu (15.12 TuS Ovenhausen) und Fikadu Okmamichael (15.19, NSU Brakel). Matthias Berkemeier (17, TuS Bad Driburg wurde Neunter in 15.44, auf Platz zehn deutete der fünfzehnjährige Yaser Neehmu TuS Ovenhausen in 15.52, dass mit ihm zu rechnen ist. Gleich doppelten Grund zum Freuen hatte Jonas Hostmann. Der 14-jährige vom TuS Ovenhausen erreichte beim Berglauf in 17.46 das Ziel als 20., nachdem er kurz vorher den Schülerlauf gewonnen und gleich noch einen neuen Streckenrekord (4.19) aufgestellt hatte.

Platz zwei holte Nils Deppe (4.32, LV Bördeland), Dritter wurde Maximilian Heidemann (5.01, TuS Ovenhausen). Schnellstes Mädchen war Loreen Möhring (6.40, TuS Ovenhausen). In Ovenhausen findet in diesem Jahr noch ein weiterer Volkslauf statt: der Herbstlauf am 1. Oktober, zugleich letzter Wertungslauf im Hochstiftcup.



Start frei für den 21. Berglauf in Ovenhausen. Auf die Läufer warten eine knackige Steigung und anstrengende drei Kilometer (von links) Larissa Scheidemann (722), Sieger Jan Kaschura (725), Dieter Weinholz (690) und Mohammad Safari (706) Foto: Heinz Wilfert



Qualitativ und in der Breite hat sich der SSV Würgassen im zweiten A-Liga-Jahr verstärkt (von links): Christian Voss, Lars Lange, Ömer Ciz-

me, Trainer Pascal Bunzenthall, Ricardo Da Costa, David Voss und David Plinke. Foto: Fabian Scholz

# Starke Debüt-Saison bestätigen

## Fußball-A-Ligist SSV Würgassen setzt auf ein neues Spielsystem

■ Von Fabian Scholz

**Würgassen (WB)** Keine Abgänge und ein neues System – der SSV Würgassen setzt in der kommenden Spielzeit auf zwei Faktoren. SSV-Trainer Pascal Bunzenthall strebt dabei einen einstelligen Tabellenplatz an.

Nach Rang acht der Vorsaison wird es für den spielfreudigen Vorjahresaufsteiger in einer starken Kreisliga A nicht einfacher. »Durch die drei Bezirksliga-Absteiger hat die Liga weiter an Qualität gewonnen. Außerdem ist das zweite Jahr in einer neuen Liga immer besonders schwer«, berichtet Bunzenthall. Mit der Vorbereitung ist der SSV-Coach trotz schleppender Ergebnisse zufrieden: »Wir haben nicht ergebnisorientiert gespielt. Der Fitnesszustand aller Spieler ist sehr gut. Das ist das Wichtigste für einen erfolgreichen Saisonstart.«

Ein großer Vorteil seines Teams ist der mannschaftliche Zusammenhalt. Würgassen musste kei-

nen einzigen Abgang hinnehmen. »Die Jungs sind eine absolute Einheit. Jeder Spieler steht voll und ganz zum Verein«, freut sich Bunzenthall. Um den Personalproblemen der vergangenen Saison vorzubeugen, verpflichtete der SSV sieben neue Akteure. Mit Christian Voss, David Plinke und Ricardo da Costa stoßen gleich drei Spieler von der SG Weser-Diemel zum Verein. »Alle drei kenne ich noch von früher. Sie haben in ihrem alten Verein eine gute Rolle

gespielt und werden uns qualitativ und in der Breite verstärken«, erklärt Bunzenthall. Zusätzlich kommen mit Lars Lange (SG Dalhausen), Ömer Cizme (BW Weser II), David Voss (SV Höxter) und Frederik Dubberke (SC Herstelle) vier weitere Akteure zum Team. »Auch diese Spieler werden uns ganz neue Möglichkeiten geben. Vor allem Lars war mein absoluter Wunschspieler. Wir haben dringend einen weiteren Stürmer gebraucht, der in den vergangenen

Jahren bewiesen hat, dass er zuverlässig Tore schießen kann«, erklärt Bunzenthall.

Mit einem neuen System versucht er dabei mehr Konstanz in die Ergebnisse zu bringen. Im vergangenen Jahr war der SSV immer wieder bekannt für Tor- und Gegentorspektakel: »Würgassen hat in den vergangenen Jahren aufgrund der vielen schnellen Spieler reinen Konterfußball gespielt. Dadurch kamen teilweise aberwitzige Ergebnisse zu Stande. Diese Saison möchte ich gerne auf Ballbesitzfußball gehen. Wir haben bereits ein paar Sachen ausprobiert.« Als Ziel gibt Bunzenthall einen einstelligen Tabellenplatz aus: »Wir haben einen breiten und guten Kader. Ich glaube das ein Platz unter den ersten neun machbar ist.«

In einer ausgeglichenen Liga gibt es für ihn keinen eindeutigen Favoriten: »Es gibt viele starke Teams. Höxter, Stahle und auch Erkeln werden als Bezirksliga-Absteiger oben mitspielen. Aber auch TSC Steinheim und TiG Brakel sind unberechenbar. Dazu kommen Teams wie Hembsen und Brenkhausen.«

### Das Würgasser Personalbuch

**Abgänge:** keine  
**Zugänge:** Christian Voss, Ricardo da Costa, David Plinke (alle SG Weser-Diemel), Lars Lange (SG Dalhausen), Ömer Cizme (BW Weser II), David Voss (SV Höxter), Frederik Dubberke (SC Herstelle)  
**Tor:** Florian Scholle  
**Abwehr:** Jens Buhmann, Torben Meyer, Ulli Nutt, Maurice Rolf, Bastian Suermann, Sören Trute, David Plinke, Christian Voss, Niklas Sibbe

**Mittelfeld:** Lothar Ciesielski, Nico Disse, Marcel Jakobs, Jannik Kayser, Alexandro Lucente-Forte, Dennis Pecher, Marcus Riese, Sascha Schade, Robin Schulz, David Voss, Ricardo da Costa, Ömer Cizme, Frederik Dubberke  
**Angriff:** Sebastian Naskrent, Falko Otte, Lars Lange  
**Trainer:** Pascal Bunzenthall  
**Saisonziel:** Einstelliger Tabellenplatz  
**Favoriten:** SV Höxter, FC Stahle, TiG Brakel

# »Keine erneute Zitterpartie«

## Fußball-B-Ligist SV Bergheim arbeitet auf frühzeitigem Klassenerhalt hin

**Bergheim** (jhs). Zweimal in Folge hat sich der SV Bergheim jeweils erst am letzten Spieltag den Klassenerhalt in der Kreisliga B gesichert. Das soll in diesem Jahr früher gelingen.

Auf der Trainerbank setzt der Verein auf Kontinuität. Coach Dieter Müller geht in seine sechste Saison und hat erneut ein sehr junges Team zusammen. »Wir arbeiten in der Vorbereitung daran, uns defensiv und offensiv zu verbessern. Gerade unsere schwache Chancenverwertung hat uns in den engen Spielen oft um den verdienten Lohn gebracht«, weiß Spieler Gerrit Lippe. Das Durchschnittsalter des Teams beträgt gerade einmal 21 Jahre. Das ist sicher Chance und Risiko zugleich. Die Qualität im Kader konnte mit den fünf Neuen erhöht werden. Um nicht bis zum Ende zittern zu müssen, will Coach Müller taktisch variabel agieren. »Wir wollen das Spiel kontrollieren und in

jedes Match mit dem Gedanken gehen, es zu gewinnen. Das wird in dieser Liga zwar sehr schwer, wir geben aber alles«, ist Gerrit Lippe überzeugt.

**Abgänge:** Niklas Strüber (TuS Brakelsiek), Nils Niggemann (SV Sandebeck)

**Neuzugänge:** Marvin Volkhausen (SV Alhausen), Fatih Bilgin (TiG Brakel), Michel Anderson (reaktiviert), Arif Kazha, Julian Renner und Louis Hanewinkel (alle eigene Jugend)

**Kader Tor:** Cedric Fromme, Julian Nolte **Abwehr:** Gerrit Lippe, David Seelig, Stefan Kirchhoff, Tobias Scheel, Maximilian Kleine, Moritz Lammersen, Louis Hanewinkel, Michael Körner, Michael Dietz, Timo Müller **Mittelfeld:** Felix Bieling, Frederik Tralls, Marc Lutter, Steffen Roth, Hendrik Koch, Fabian Weber, Steffen Meyer, Michel Anderson **Sturm:** Dennis Hetmann, Jonathan Müller, Joel Versen, Jan-Niclas Kleine, Lu-



Der SV Bergheim will den frühzeitigen Klassenerhalt mit (hinten von links): David Seelig, Marvin Volkhausen, Frederik Tralls, Fatih Bilgin, Felix Bieling, Tobias Scheel, Louis Hanewinkel, Steffen

Roth, Dennis Hetmann, vorne von links: Julian Renner, Marc Lutter, Jan-Niclas Kleine, Stefan Kirchhoff, Cedric Fromme, Gerrit Lippe, Joel Versen, Arif Kazha und Dieter Müller Foto: Schrick

cas Koch, Fatih Bilgin, Marvin Volkhausen, Arif Kazah, Julian

Renner **Trainer:** Dieter Müller

**Ziel:** achter Platz **Favoriten:** Brakel II

# Kreis braucht mehr Schiris

**Kreis Höxter** (WB). »Wir können in der neuen Saison nicht alle Fußballspiele mit Schiedsrichtern besetzen.« Marcel Rehermann, Vorsitzender des Kreisschiedsrichter-Ausschusses untermauert seine Aussage mit Zahlen. Derzeit verfüge der Kreis über 83 Schiris, von denen zwölf nur im Jugendbereich eingesetzt werden können. »Wenn wir die Mannschaftsmeldungen zu Grunde legen, müssten es 165 sein«, sagt Rehermann. Einige Schiedsrichter seien am Wochenende doppelt und sogar dreifach im Einsatz und kämen so auf bis zu 60 Spiele in der Saison, betont der Schiri-Chef. Er macht mit diesen Fakten auf den neuen Schiedsrichter-Anwärterlehrgang aufmerksam, der am 25. August in Bad Driburg beginnt. Acht Anmeldungen liegen vor. Es handelt sich um einen Kompaktkursus mit Prüfung am 1. September. Anmeldungen nehmen Willi Meyer (willi.meyer@flvwk16.de) oder Marcel Rehermann (marcel.rehermann@flvwk16.de) entgegen.